

Medienmitteilung

DC Bank trotz Corona-Krise und investiert kräftig in die Zukunft

Bern, 7. April 2021 – Das Geschäftsmodell der DC Bank erwies sich im herausfordernden, von Unsicherheiten geprägten Geschäftsjahr 2020 als äusserst robust und resilient. Durch die weitere Steigerung der Bruttoerträge wurde das solide Fundament und die Widerstandskraft der DC Bank bestätigt.

Die Corona-Pandemie löste im ersten Halbjahr 2020 einen historischen, weltweiten Wirtschaftseinbruch aus. Auch die DC Bank blickt auf ein turbulentes und anspruchsvolles Jahr zurück. Dennoch gelang es ihr, weiter zu wachsen und ihre Kundenbasis auszubauen. Sie verfügt über eine äusserst gesunde Bilanzstruktur mit hoher Liquidität und geringen Ausfallrisiken.

Das erzielte Jahresergebnis 2020 ist erfreulich: Der Gesamtertrag beläuft sich auf CHF 13.8 Mio., was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 1.5% entspricht. Das Zinsgeschäft stellt dabei mit einem Anteil von 62.9% (Vorjahr: 63.0%) unverändert den stärksten Ertragspfeiler der DC Bank dar. Das positive Ergebnis ist in erster Linie auf den höheren Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft zurückzuführen, welcher dank höheren Depotwerten um 4.5% über dem Vorjahr liegt. Die verwalteten Vermögen erreichten per Jahresende ihr Allzeithoch und wurden durch ansehnliche Akquisitionen von Neukunden sowie die Erhöhung des «Share-of-Wallet» bestehender Kunden gestützt. Nach der erfolgswirksamen Erhöhung der Reserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe von CHF 1.0 Mio. resultiert ein Jahresgewinn nach Steuern von CHF 1.5 Mio. Darin enthalten sind wesentliche Investitionen in eine neue Informatikinfrastruktur sowie auch in mobile Arbeitsplätze. Im Fokus der Gewinnverwendung für das Jahr 2020 steht die weitere Stärkung der Eigenmittel, welche um insgesamt CHF 2.0 Mio. erhöht werden.

«Unser traditionsreiches Bankhaus hat in seiner bald 200-jährigen Geschichte eine weitere schwierige Herausforderung beachtenswert gemeistert. Das Geschäftsmodell der DC Bank erwies sich in diesem unsicheren und anspruchsvollen Umfeld einmal mehr als äusserst robust und resilient», zeigt sich Sacha Ammann, Vorsitzender der Geschäftsleitung, der die DC Bank seit 1. Juli 2020 leitet, über das vergangene Geschäftsjahr zufrieden. «Wir verfügen über ein komfortables Eigenkapitalpolster, eine kerngesunde Refinanzierungsbasis und eine intakte Ertragslage, was uns die nötige Krisenresistenz verleiht.»

Es ist davon auszugehen, dass die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie auch im aktuellen Jahr weltweit zu spüren sind und die Volkswirtschaften vor Herausforderungen stellen werden. Ebenso wird sich die Disruption im Zinsdifferenzgeschäft weiter akzentuieren und die Zinsmarge nachhaltig verengen. Dank der vor längerer Zeit eingeleiteten Diversifikation der Erträge und dem stetigen Ausbau des indifferenten Geschäfts ist die DC Bank jedoch bestens gewappnet und investiert kräftig in die Zukunft.

Der eingeleitete Wechsel des Kernbankensystems zieht sich über die nächsten Jahre hinweg und wird die Kostensituation beeinflussen. Investitionen in diesem Bereich sind aber zentral, um die DC Bank erfolgreich auf die nächste Dekade vorzubereiten und operationelle Risiken zu begrenzen. Um einerseits den Anschluss an die digitale Transformation nicht zu verpassen und andererseits den Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Service zu bieten, werden über die kommenden Jahre weitere Investitionen in den Bereichen Kommunikationstechnologie und Infrastruktur getätigt.

Weitere Auskünfte

Sacha Ammann, Vorsitzender der Geschäftsleitung
031 328 85 85 | sacha.ammann@dcbank.ch

Veränderungen in der strategischen und operativen Bankführung

Ende des Geschäftsjahrs 2020 demissionierte der langjährige Präsident, Manuel C. Frick. Ebenso trat Manuel Richard per 30. Juni 2020 aufgrund der Übernahme neuer Aufgaben innerhalb der Burgergemeinde Bern aus dem Bankrat aus. Der Grosse Burgerrat der Burgergemeinde Bern wählte an deren Stelle Alexander Bangerter und Urs Wälchli per Anfang 2021 in den Bankrat. Jürg Frey übernahm ab dem 1. Januar 2021 das Präsidium.

Auch die Geschäftsleitung stand im Geschäftsjahr 2020 vor einem Umbruch. Per 1. Juli 2020 trat Sacha Ammann die Stelle als neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung an. Er löste Peter Vonlanthen ab, der nach zehn Jahren an der Spitze der Bank pensioniert wurde. Neu in der dreiköpfigen Geschäftsleitung vertreten sind zudem seit 1. Januar 2020 Bernhard Ziörjen Maarsen und seit 1. Juli 2020 Jan Streit.

DC Bank – die Berner Privatkundenbank

Als stadtbernisches Finanzinstitut im Jahre 1825 gegründet, zählt die DC Bank zu den ältesten und traditionsreichsten Banken der Schweiz.

Das unabhängige, geschichtsträchtige Bankhaus hat sich auf die Vermögensverwaltung und die Anlageberatung von vermögenden privaten und institutionellen Kunden sowie auf das Hypothekengeschäft spezialisiert.

Daneben betreut die Bank zahlreiche öffentlich-rechtliche und private Stiftungen, bürgerliche Institutionen und Berner Gemeinden sowie die Burgergemeinde Bern.

